

2022

Jahresbericht



Inhaltsverzeichnis

1.	Das Wichtigste in Kürze	4
2.	Jahresbericht 2022	5
3.	Bilanz	9
4.	Betriebsrechnung	10
5.	Anhang	13
5.1	Grundlagen und Organisation	13
5.1.1	Rechtsform und Zweck	13
5.1.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	13
5.1.3	Angabe der Urkunde und Reglemente	13
5.1.4	Organisation, Oberstes Organ, Geschäftsführung, Zeichnungsberechtigung, Kommissionen und Delegiertenversammlung	14
5.1.5	Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	15
5.2	Angeschlossene Arbeitgeber, Aktive Mitglieder und Rentner	16
5.2.1	Angeschlossene Arbeitgeber	16
5.2.2	Aktive Versicherte	16
5.2.3	Rentenbezüger	17
5.3	Art der Umsetzung des Zwecks	18
5.3.1	Erläuterung der Vorsorgepläne	18
5.3.2	Finanzierung, Finanzierungsmethode	18
5.3.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	18
5.4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	19
5.4.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	19
5.4.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	19
5.4.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	19

5.5	Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	20
5.5.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherungen	20
5.5.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	20
5.5.3	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	21
5.5.4	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	22
5.5.5	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	23
5.5.6	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	24
5.5.7	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	24
5.5.8	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	24
5.6	Erläuterung der Vermögensanlagen	25
5.6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und -manager, Anlagereglement	25
5.6.2	Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)	26
5.6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	27
5.6.4	Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien	28
5.6.5	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	29
5.6.6	Offene Kapitalzusagen	29
5.6.7	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	29
5.6.8	Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	30
5.6.9	Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	37
5.6.10	Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven	38
5.7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	39
5.7.1	Forderungen	39
5.7.2	Aktive Rechnungsabgrenzung	39
5.7.3	Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten	39
5.7.4	Andere Verbindlichkeiten	39
5.7.5	Passive Rechnungsabgrenzung	40
5.7.6	Verwaltungsaufwand	40
5.8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	40
5.9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	40
5.10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	40
6.	Bericht der Revisionsstelle	41

1. Das Wichtigste in Kürze

	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzsumme in Mio. CHF	1'166	1'249
Rendite auf Anlagevermögen	-2.89 %	6.19 %
Rendite interne Benchmark	-5.78 %	5.99 %
Deckungsgrad	108.83 %	114.33 %
Technische Grundlagen	BVG 2020, GT, 1.25 %	BVG 2020, GT, 1.25 %
Verzinsung Vorsorgekapital	5.00 %	5.50 %
BVG-Mindestzinssatz	1.00 %	1.00 %
Anschlussvereinbarungen	88	83
Anzahl Aktive Versicherte	1'694	1'612
Anzahl Rentenbezüger	2'163	2'261
Kostentransparenzquote	100.00 %	100.00 %
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	0.32 %	0.32 %
Verwaltungsaufwand allgemein pro Mitglied in CHF	216.00	206.00



5,00 %

Zins auf Sparkapitalien



-2,89 %

Rendite



108,83 %

Deckungsgrad

2. Jahresbericht 2022

Politisches und konjunkturelles Umfeld

2022 war geprägt von geopolitischen Krisen, Inflation und der geldpolitischen Zeitenwende. Damit geht eines der schlechtesten Börsenjahre seit Langem zu Ende. Wichtige Aktien-Indizes von New York über Zürich bis Shanghai haben im zweistelligen Prozentbereich an Wert eingebüsst. Das schwächer als erwartet ausgefallene Wirtschaftswachstum und höhere Diskontierungssätze führten zu einer markanten Talfahrt der Aktienmärkte, unter der zyklische und wachstumsorientierte Sektoren am stärksten litten.

Nicht nur die Aktienmärkte, auch die in Krisenzeiten vermeintlich sicheren Obligationen konnten kaum Schutz bieten und verloren ebenfalls deutlich an Wert. Coronabedingte Nachholeffekte, Lieferkettenprobleme sowie der massive Anstieg der Rohstoffpreise infolge des Ukraine-Krieges haben die Inflationsraten weltweit explodieren lassen. Zweistellige Teuerungswerte wie in den USA und Europa wurden letztmals in den 80er-Jahren registriert. Mit 2.80 Prozent stieg die Inflation in der Schweiz, im Vergleich zum Ausland, relativ moderat an. Die Notenbanken sahen sich zur Abkehr von ihrer expansiven Geldpolitik gezwungen. Während die US-Notenbank Fed ihren Leitzins in fünf Schritten von 0.25 Prozent bis auf 4.50 Prozent erhöhte, wurde in Europa und der Schweiz die Zeit der Negativzinsen beendet. Nach dem dritten Zinsschritt der Schweizerischen Nationalbank SNB liegt der Leitzins zum Jahresende bei einem Prozent.

Die Entwicklung am Schweizer Immobilienmarkt könnte sich unterschiedlicher nicht präsentieren. Zeigt sich die Wertentwicklung bei den direkten Immobilienanlagen, wie mehrheitlich bei der Ascaro Vorsorgestiftung (nachfolgend Ascaro) investiert, weiterhin stabil, sind bei den Schweizer Immobilienfonds die hohen Agios im vergangenen Jahr deutlich dahingeschmolzen. Die Preise nähern sich bei den börsenkotierten Gefässen ihrem Nettoinventarwert. Die weiterhin hohe Nachfrage nach Wohnliegenschaften stützt jedoch die Preise. Wegen hoher Einwanderung und weiter steigendem Flächenkonsum, sind bei gleichzeitig abnehmender Bautätigkeit Wohnungen Mangelware. Auch der Büromarkt erholt sich stetig. Leerstandsquoten sinken und das Asset «Immobilien» scheint einmal mehr alternativlos. Zudem dürfte sich das Renditepotential als Folge des Zinsanstiegs tendenziell erhöhen. Nachhaltigkeitskriterien werden immer bedeutsamer, was die Objekt- und Portfoliostrategie in Bezug auf Sanierungsplanung, Verdichtung und CO₂-Ausstoss betrifft, somit auch die langfristige Wertsteigerung und den marktkonformen Ertrag wesentlich beeinflusst.



Anlagetätigkeit / Anlagestrategie

Das investierte Vermögen der Ascaro beläuft sich am Jahresende auf 1.166 Milliarden Franken. Es ist breit diversifiziert, in der Schweiz und im Ausland investiert. Fremdwährungsrisiken werden auf der Grundlage der strategischen Vorgaben abgesichert, so dass letztlich rund 95 Prozent der Anlagen strategiekonform in Schweizer Franken gehalten werden. Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Änderungen an den Positionierungen vorgenommen. Nach Anlageklassen sind per Ende 2022 rund 9 Prozent in Liquidität angelegt, 27 Prozent in Obligationen, 19 Prozent in Aktien, 42 Prozent in Immobilien und 3 Prozent in Alternativen Anlagen.

In diesem schwierigen Marktumfeld resultierte für die Ascaro eine Rendite von -2.89 Prozent. Im Vergleich mit der internen Benchmark (-5.78 Prozent) oder dem unserer Strategie nahe liegenden Index «Pictet BVG 2015–25» (-13.21 Prozent) ein äusserst bemerkenswerter Wert. Der hohe Liquiditätsbestand, die kurze Duration bei Obligationenanlagen, eine im Marktvergleich zurückhaltende Aktienquote und ein beachtlicher Anteil an Schweizer Immobilien hat in diesem schwierigen Anlagejahr die Verluste wirksam begrenzt.

Technische Grundlagen, Deckungsgrad und Verzinsung der Sparkapitalien

Nebst der Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.25 Prozent hatte der Stiftungsrat bereits im Vorjahr die Bildung einer Rückstellung für einen weiteren zukünftigen Senkungsschritt beschlossen. Diese Rückstellung soll dabei über drei Jahre aufgebaut werden und wurde im Berichtsjahr weiter geäuft. Der technische Zins gibt an, mit welchem Kapitalertrag langfristig gerechnet werden darf, um die Renten finanzieren zu können. Die Höhe des Zinssatzes hängt von der erwarteten Entwicklung der Finanzmärkte ab. Da aktuell das allgemeine Zinsniveau angestiegen ist, wird der Stiftungsrat die weitere Entwicklung verfolgen und 2023 beurteilen, ob die damals beschlossene Senkung angezeigt bleibt.

Mit der erzielten Rendite von -2.89 Prozent senkte sich der Deckungsgrad auf 108.83 Prozent, gegenüber 114.33 Prozent im Vorjahr. Entsprechend reduzierten sich die Wertschwankungsreserven um 61.5 Mio. Franken. Trotz dem gesunkenen Deckungsgrad zeigt sich Ascaro unverändert finanziell stabil.

2022 war ein Jubiläumsjahr – Ascaro wurde 80-jährig – und die berechtigten Versicherten profitierten dabei! Dank der soliden finanziel-

len Lage richtete die Stiftung den aktiven Versicherten eine ausserordentliche Zinseinlage von 3 Prozent aus, die Rentenberechtigten erhielten zusätzlich eine halbe Monatsrente. Die hierfür notwendigen Mittel wurden bereits in der Rechnung 2021 zurückgestellt und belasteten deshalb das laufende Ergebnis nicht. Zusammen mit der für 2022 festgelegten Verzinsung von 2 Prozent beträgt der Gesamtzins auf dem Vorsorgeguthaben im Berichtsjahr 5 Prozent – notabene das Fünffache der gesetzlich festgelegten BVG-Mindestverzinsung!

Der Stiftungsrat wird an der langfristig ausgelegten, attraktiven Verzinsung festhalten und legt den Zinssatz für die Sparkapitalien im Voraus auf 1.25 Prozent fest (Vorjahr 2.00 Prozent). Er liegt damit ein Viertel Prozentpunkt über dem vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzinssatz von unverändert 1.00 Prozent. Die Verzinsung gilt auf obligatorischen und überobligatorischen Guthaben für das ganze Jahr (auch bei unterjährigem Austritt oder Pensionierung). Im Rückblick auf die letzten 5 Jahre konnten die Sparguthaben mit durchschnittlich 3.55 Prozent pro Jahr verzinst werden – ein Spitzenwert!

Stiftungsrat, Kommissionen, Geschäftsstelle

Im Stiftungsrat kam es während dem Berichtsjahr zu zwei Mutationen in der Vertretung der Arbeitnehmenden. Die Delegierten wählten für die zurückgetretene Doris Lehmann und die ausgetretene Renee Müller-Hausherr, neu Manuela Schneider, NTS Workspace AG sowie Manuela Uboldi, Alluvia AG in den Stiftungsrat. Wir danken an dieser Stelle den ehemaligen Mitgliedern und wünschen den neuen Stiftungsrätinnen viel Erfolg und Befriedigung in ihrer verantwortungsvollen Funktion.

Der Stiftungsrat behandelte anstehende Themen an vier ordentlichen Sitzungen, während einzelne Geschäfte durch die zuständigen Fachkommissionen vorberaten und aufbereitet wurden.

Anlässlich eines Workshops diskutierte und verabschiedete der Stiftungsrat die «Strategie 2027». Sie knüpft an die vor einigen Jahren verabschie-

dete «Strategie 2022» an und definiert die neuen Stossrichtungen, Ziele und Massnahmen, auf welche sich Stiftungsrat und Geschäftsleitung in den kommenden Jahren fokussieren werden. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Wachstum, Kundenbindung und Organisation.

Im Berichtsjahr vermochte die Ascaro nach einer regen Ausschreibungsphase einige kleinere Betriebe für einen Anschluss zu gewinnen. Bei mehr als der Hälfte der Anfragen wurde auf die Abgabe eines Angebots verzichtet. Gründe dafür waren u.a. die schlechte Reservesituation beim aktuellen Versicherer, eine ungünstige Altersstruktur oder allgemeiner Dissens zu Planvorgaben. Verglichen mit dem Vorjahr hat sich die Versichertenstruktur bei Ascaro organisch verbessert. Sukzessive nähern wir uns der 50:50 Parität in der Anzahl aktive Versicherte versus rentenbeziehende Personen.

Politküche

Am 25. September 2022 haben Volk und Stände die «Reform AHV 21» angenommen und damit die Finanzierung der AHV bis 2030 gesichert. Angenommen wurden sowohl die Änderung des AHV-Gesetzes als auch der Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0.4 Prozent. Die beiden Vorlagen waren miteinander verknüpft. Die Finanzen der AHV und das Niveau der Rentenleistungen sind somit für die nächsten zehn Jahre gesichert. Das Referenzalter von Frauen und Männern wird auf 65 Jahre vereinheitlicht, der Altersrücktritt flexibilisiert und die Mehrwertsteuer leicht erhöht. Die Reform wird per 1. Januar 2024 in Kraft treten.

Bei der Reform der beruflichen Vorsorge hat der Ständerat erste Pflöcke eingeschlagen. Dabei hat er sich beim Koordinationsabzug für ein neues Modell entschieden. Dieses soll Kleinverdienende und Mehrfachbeschäftigte im Rentenalter besserstellen.

Neu sollen im obligatorischen BVG 15 Prozent des AHV-pflichtigen Lohnes als Koordinationsabzug berechnet werden. Dieser Betrag wird in der zweiten Säule vom massgebenden Lohn (Bruttjahreslohn) abgezogen. So erhält man den versicherten Lohn. Seit 1. Januar 2023 liegt dieser Abzug fix bei 25'725 Franken.

Herzstück der Vorlage sind jedoch die Übergangsregelungen für all jene, die durch die geplante Senkung des Umwandlungssatzes in der obligatorischen Vorsorge von 6,8 auf 6,0 Prozent vor der Pensionierung nicht mehr genügend Alterskapital ansparen und den Rentenausfall von rund 12 Prozent nicht mehr rechtzeitig kompensieren können. Einen lebenslangen Zuschlag von 200 Franken im Monat für die ersten 15 Jahrgänge soll es bei einem Altersguthaben unter 215'100 Franken geben. Bei höheren Altersguthaben reduziert sich der Zuschlag, ab einem Altersguthaben von 430'200 Franken ist gar kein Zuschlag vorgesehen. Wir blicken gespannt auf die weiteren Diskussionen!

Ausblick

Das Marktumfeld ist und bleibt herausfordernd. Besonderes Augenmerk gilt unverändert der weltweiten Eindämmung der Coronavirus-Pandemie, die durch die Weltgesundheitsorganisation WHO weiterhin als globaler Gesundheitsnotstand eingestuft wird. Der konjunkturelle Schaden scheint sich in Grenzen zu halten. Trotzdem könnten die anhaltenden Inflationssorgen, der voraussichtlich abnehmende geldpolitische Rückenwind und die geopolitischen Spannungen (USA/China, Ukraine/Russland und andere) zu mehr Unruhe an den Kapitalmärkten führen.

Trotz der vorhandenen Unsicherheiten zeigt sich die finanzielle Lage der Ascaro weiterhin solid und bis dato anstehende Hausaufgaben wurden gemacht. Für den Stiftungsrat als oberstes Organ steht die finanzielle Stabilität der Vorsorgeeinrichtung und somit die langfristige Sicherung der Renten an erster Stelle. Ebenso liegt der Fokus

auf der Äufnung der Wertschwankungsreserven. Das ganze Ascaro-Team wird auch im neuen Jahr bestrebt sein, anstehende Herausforderungen durch vorausschauendes Agieren zu meistern.

Wir danken Ihnen herzlich für das Vertrauen das Sie der Ascaro und ihren Exponenten entgegenbringen und freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr zu begleiten.

Bern, im Januar 2023

Ascaro Vorsorgestiftung



Roland Frey
Präsident



Willy Guntern
Geschäftsführer



3. Bilanz

Aktiven

(in CHF)	Index	31.12.2022	31.12.2021
Vermögensanlagen		1'165'714'799.90	1'248'389'653.42
Flüssige Mittel	5.6.8.1	103'018'133.59	152'615'382.01
Forderungen	5.7.1	2'103'682.84	2'559'693.29
Anlagen bei Arbeitgebern	5.6.10	1'923'984.55	1'414'256.50
Obligationen (inkl. Hypotheken)	5.6.8.2	309'466'478.42	314'653'578.24
Aktien	5.6.8.3	225'953'341.74	261'241'088.76
Alternative Anlagen	5.6.8.4	38'299'702.63	45'529'670.84
Immobilien	5.6.8.5	484'949'476.13	470'375'983.78
Aktive Rechnungsabgrenzung	5.7.2	775'711.05	252'606.72
Total Aktiven		1'166'490'510.95	1'248'642'260.14

Passiven

(in CHF)	Index	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten		4'575'894.89	4'632'353.30
Freizügigkeitsleistungen und Renten	5.7.3	2'451'298.70	2'205'251.20
Andere Verbindlichkeiten	5.7.4	2'124'596.19	2'427'102.10
Passive Rechnungsabgrenzung	5.7.5	399'142.60	466'320.40
Arbeitgeber-Beitragsreserven	5.6.10	4'958'816.35	4'404'298.35
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'062'750'464.85	1'083'826'304.75
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.5.2	313'319'726.85	296'428'698.75
Vorsorgekapital Rentner	5.5.3	646'340'691.00	674'306'824.00
Technische Rückstellungen	5.5.4	103'090'047.00	113'090'782.00
Wertschwankungsreserve	5.6.3	93'806'192.26	155'312'983.34
Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung			
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
+/- Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		0.00	0.00
Stand am Ende der Periode		0.00	0.00
Total Passiven		1'166'490'510.95	1'248'642'260.14

4. Betriebsrechnung

(in CHF)	Index	2022	2021
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		24'532'425.90	21'765'171.45
Beiträge Arbeitnehmer			
Sparbeiträge	5.5.2	8'575'671.20	8'342'139.05
Risikobeiträge		1'195'898.25	1'159'643.00
Beiträge Arbeitgeber			
Sparbeiträge	5.5.2	9'629'679.05	9'299'132.80
Risikobeiträge		1'426'737.50	1'370'012.25
Entnahme aus Arbeitgeber- Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	5.6.10	-276'582.00	-634'248.55
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.5.2	2'976'191.00	2'970'647.75
Einlagen/Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven	5.6.10	831'100.00	-925'786.25
Zuschüsse Sicherheitsfonds		173'730.90	183'631.40
Eintrittsleistungen		17'701'428.65	18'113'603.25
Freizügigkeitseinlagen	5.5.2	17'089'589.45	16'861'540.65
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in Wertschwankungsreserve		0.00	3'710.40
Vorsorgekapital Rentner	5.5.3	55'198.85	788'400.00
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.5.2	556'640.35	459'952.20
Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		42'233'854.55	39'878'774.70

(in CHF)	Index	2022	2021
Reglementarische Leistungen	5.5.3	-60'534'120.70	-66'356'984.70
Altersrenten		-42'041'123.55	-43'341'911.20
Hinterlassenenrenten		-11'959'983.90	-12'130'604.75
Invalidenrenten		-1'260'576.20	-1'351'264.00
Scheidungsrenten		-41'508.00	-41'508.00
Übrige reglementarische Leistungen		-71'762.80	-52'999.25
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-5'070'766.25	-8'536'616.25
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-88'400.00	-902'081.25
Ausserreglementarische Leistungen		-2'492'441.00	-2'294'414.00
Freiwillige Kassenleistungen		-2'492'441.00	-2'294'414.00
Austrittsleistungen		-23'864'063.15	-25'743'578.60
Freizügigkeitsleistung bei Austritt	5.5.2	-21'022'508.70	-24'400'365.05
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		0.00	-954'901.00
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.5.2	-2'821'659.90	-388'312.55
Kapitalleistungen bei Scheidung	5.5.3	-19'894.55	0.00
Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-86'890'624.85	-94'394'977.30

(in CHF)	Index	2022	2021
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		20'521'321.90	13'062'536.40
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.5.2	3'125'059.80	11'272'007.65
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.5.3	27'966'133.00	51'392'144.00
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	5.5.4	10'000'735.00	-41'671'095.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.5.2	-20'016'087.90	-9'490'555.05
Auflösung (+)/Bildung (-) von Beitragsreserven	5.6.10	-554'518.00	1'560'034.80
Versicherungsaufwand		-136'844.65	-132'981.85
Beiträge an Sicherheitsfonds		-136'844.65	-132'981.85
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-24'272'293.05	-41'586'648.05
Nettoertrag		-32'616'363.96	76'664'529.87
Nettoertrag Flüssige Mittel	5.6.8.1	1'030'131.55	-2'953'062.35
Nettoertrag Obligationen (inkl. Hypotheken)	5.6.8.2	-22'381'736.54	1'636'699.51
Nettoertrag Aktien	5.6.8.3	-41'354'074.70	49'210'945.91
Nettoertrag Alternative Anlagen	5.6.8.4	4'558.97	3'424'842.45
Nettoertrag Immobilien	5.6.8.5	30'084'756.76	25'345'104.35
Zinserfolg	5.6.8.6	-33'884.40	-20'646.98
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	5.6.9.2	-3'751'120.15	-4'056'353.00
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen		-36'401'368.51	72'587'529.89
Verwaltungsaufwand	5.7.6	-833'129.52	-796'596.37
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-742'852.11	-716'664.62
Marketing und Werbung		-3'844.90	-2'918.15
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-67'258.71	-61'550.55
Aufsichtsbehörden		-19'173.80	-15'463.05
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	5.6.3	-61'506'791.08	30'204'285.47
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve		61'506'791.08	-30'204'285.47
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0.00	0.00

5. Anhang

5.1 Grundlagen und Organisation

5.1.1 Rechtsform und Zweck

Die Ascaro, gegründet als Stiftung mit Sitz in Bern, bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden der mit Anschlussvereinbarung angeschlossenen Arbeitgeber gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge betreiben und Unterstützungsleistungen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit erbringen.

Weitere Erläuterungen befinden sich in der Stiftungsurkunde und im Vorsorgereglement.

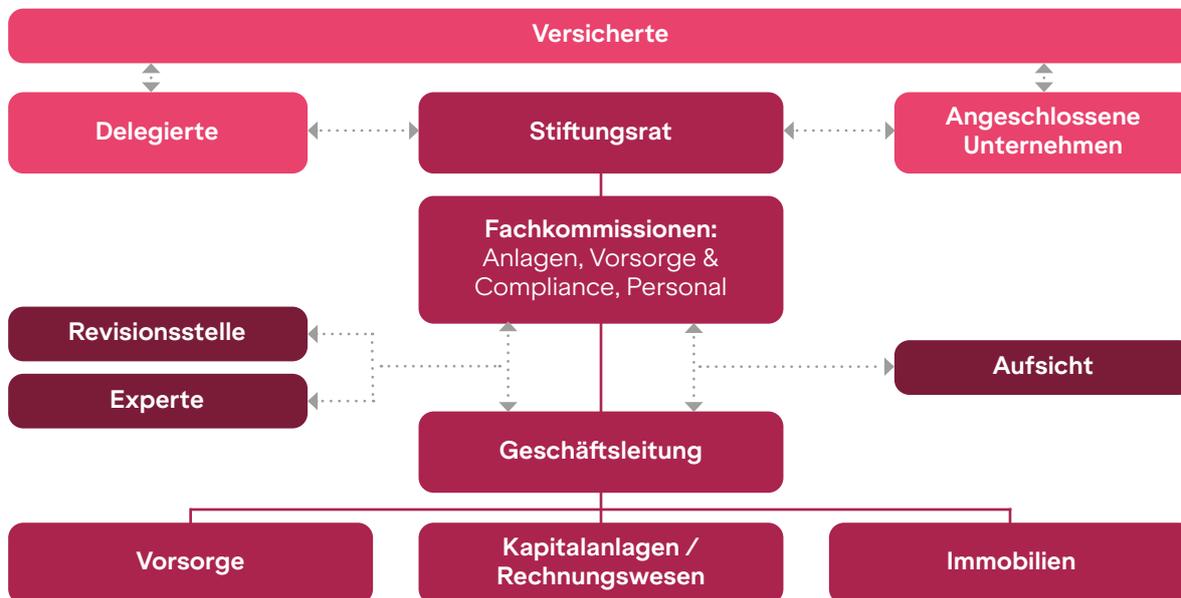
5.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im BVG-Register unter der Nr. BE.0221 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

5.1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Grundlagen	In Kraft seit
Stiftungsurkunde	29. November 2013
Vorsorgereglement	1. Januar 2022
Teilliquidationsreglement	1. Januar 2021
Rückstellungsreglement	31. Dezember 2019
Anlagereglement	15. September 2022
Organisationsreglement	6. Dezember 2022

5.1.4 Organisation, Oberstes Organ, Geschäftsführung, Zeichnungsberechtigung, Kommissionen und Delegiertenversammlung



Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat wird jeweils für vier Jahre gewählt. Die Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat-Arbeitgebervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Frey Roland*	Präsident	01.03.2015	30.06.2024
Diener Felix	Mitglied	23.08.2017	30.06.2024
Lack Daniel	Mitglied	31.10.2011	30.06.2024
Perinpanathan Sarushan	Mitglied	01.05.2019	30.06.2024
Rufi Harald	Mitglied	01.07.2019	30.06.2024
Zaugg René	Mitglied	01.01.2021	30.06.2024

Stiftungsrat-Arbeitnehmervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Rüegsegger Markus*	Vizepräsident	22.10.2013	30.06.2024
Lehmann Doris	Mitglied	01.07.2020	30.04.2022 (Austritt)
Müller-Hausherr Renee	Mitglied	04.05.2017	31.08.2022 (Austritt)
Odermatt Christoph	Mitglied	09.05.2019	30.06.2024
Schneider Manuela	Mitglied	05.05.2022	30.06.2024
Schweizer Jonathan	Mitglied	03.05.2018	30.06.2024
Uboldi Manuela	Mitglied	01.09.2022	30.06.2024
Wellenreiter Jörg	Mitglied	01.07.2020	30.06.2024

*) Zeichnungsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrats.

Weitere Zeichnungsberechtigte	Funktion
Guntern Willy	Geschäftsführer, Leiter Kapitalanlagen/Rechnungswesen
Zingg Marlene	Stv. Geschäftsführerin, Leiterin Immobilien
Külhan Amse Tobias	Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Vorsorge
Bracher Susanne	Vorsorge
Huber Christiane	Immobilien

Kommissionen und Ausschüsse

Die Ascaro setzt Kommissionen und Ausschüsse ein, welche aus Mitgliedern des Stiftungsrats sowie Mitgliedern der Geschäftsleitung (mit beratender Stimme) zusammengesetzt sind. Die Zusammensetzung ist nicht zwingend paritätisch. Im Vordergrund steht die fachliche Qualifikation. Es handelt sich um folgende Kommissionen bzw. Ausschüsse:

- Kommission «Anlagen»
- Kommission «Vorsorge & Compliance»
- Ausschuss «Personal»

Die personellen Zusammensetzungen der Kommissionen und Ausschüsse sind auf der Webseite ersichtlich.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung sorgt für eine engere Verbindung zwischen dem Stiftungsrat und den Versicherten. Die Delegierten werden von den Versicherten aus ihrer Mitte für jeweils vier Jahre gewählt (aktuelle Amtsdauer 2020-2024). Die Delegiertenversammlung ist für die Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat verantwortlich, kann dem Stiftungsrat Anträge unterbreiten und um Auskunft über allgemeine die Stiftung betreffende Fragen ersuchen.

5.1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Funktion	Name
Experte für berufliche Vorsorge	Pittet Associates AG, Zürich (vormals Swiss Life Pension Services AG, Zürich), Vertragspartnerin Guido Aggeler, ausführender Experte
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern Johann Sommer, leitender Revisor
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern (Ordnungs-Nr. BE.0221)



5.2 Angeschlossene Arbeitgeber, Aktive Mitglieder und Rentner

5.2.1 Angeschlossene Arbeitgeber

(Anzahl)	2022	2021
Anzahl Anschlussverträge Ende Vorjahr	83	77
Neue Anschlüsse	7	10
Aufgelöste Anschlüsse	-2	-4
Anzahl Anschlussverträge am 31.12.	88	83

5.2.2 Aktive Versicherte

5.2.2.1 Bestand

(Anzahl)	31.12.2022	31.12.2021	+/-
Männer	1'231	1'207	24
Frauen	463	405	58
Total Aktive Versicherte	1'694	1'612	82

5.2.2.2 Entwicklung des Versichertenbestandes

(Anzahl)	2022	2021
Bestand am 1.1.	1'612	1'606
Eintritte	349	315
Austritte	-235	-268
Altersrücktritte	-28	-38
Invalidität	-2	-1
Todesfälle	-2	-2
Bestand am 31.12.	1'694	1'612



5.2.3 Rentenbezüger

5.2.3.1 Bestand

(Anzahl)	31.12.2022	31.12.2021	+/-
Altersrenten	1'387	1'453	-66
Invalidenrenten	65	73	-8
Scheidungsrenten	2	2	0
Hinterlassenenrenten	676	692	-16
Kinderrenten	33	41	-8
Total Rentenbezüger	2'163	2'261	-98

5.2.3.2 Entwicklung des Rentnerbestandes

(Anzahl)	2022	2021
Bestand am 1.1.	2'261	2'358
Zugänge	83	92
Altersrenten	29	34
Invalidenrenten	2	3
Scheidungsrenten	0	0
Hinterlassenenrenten	40	38
Kinderrenten	12	17
Abgänge	-181	-189
Altersrenten	-95	-98
Invalidenrenten	-10	-7
Scheidungsrenten	0	0
Hinterlassenenrenten	-56	-63
Erloschene Kinderrenten	-20	-21
Bestand am 31.12.	2'163	2'261



5.3 Art der Umsetzung des Zwecks

5.3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Alle angebotenen Vorsorgepläne sind im Sinne des Freizügigkeitsgesetzes nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, die gemäss Reglement obligatorisch zu versichernden Arbeitnehmenden der Vorsorge zu unterstellen. Das versicherte Salär entspricht in der Regel dem massgebenden Salär abzüglich eines Koordinationsbetrages. Die Höhe des Koordinationsbetrages ist im Vorsorgeplan des jeweiligen Arbeitgebers festgehalten. Das mass-

gebende Salär kann im Rahmen der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen von der angeschlossenen Unternehmung definiert werden, ebenso die Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Der zwischen Unternehmung und Stiftung vereinbarte Vorsorgeplan ist Bestandteil der Anschlussvereinbarung.

5.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Beiträge setzen sich aus Spar- und Risikobeiträgen zusammen und berechnen sich auf dem versicherten Jahressalär. Sämtliche angeschlossene Unternehmen entrichten mindestens 50.00 % der Gesamtbeiträge.

Die Risikoleistungen werden im Rentenwertumlageverfahren aus den Risikobeiträgen finanziert und bis zum reglementarischen Referenzalter ausgerichtet. Bei Erreichung des reglementarischen

Referenzalters werden diese auf der Grundlage des weitergeführten Vorsorgekapitals in eine Alters- bzw. Hinterlassenenrente umgewandelt.

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten entspricht dem individuellen Sparkapital und wird im Pensionierungszeitpunkt in eine Altersrente umgewandelt, sofern keine Kapitalabfindung verlangt wird.

5.3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Ascaro informierte die Destinatäre über den Entscheid, die Renten in ihrer Höhe weiterhin unverändert auszurichten und auf eine allgemeine Anpassung zu verzichten.

Die geltenden Umwandlungsätze sind im Anhang 2 des Vorsorgereglements festgehalten. Im Rücktrittsalter von 65 Jahren gilt aktuell ein Umwandlungssatz von 5.60 %.



5.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

5.4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgten nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und An-

hang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

5.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im vorliegenden Jahresbericht angewandt:

Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Wertschriften (Obligationen, Aktien, alternative Anlagen und kollektive Kapitalanlagen) sowie derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Immobilien

Immobilien direkt:

Die Bilanzierung entspricht dem Marktwert, bewertet nach der DCF-Methode. Jährlich wird ein Drittel des Bestandes durch eine externe Neubewertung aktualisiert. Die Bewertung von Projektentwicklungen erfolgt zu den aufgelaufenen Kosten. Latente Steuern werden als nicht-technische Rückstellungen gebildet, sofern ein Verkauf beschlossen worden ist.

Liegenschaften im Miteigentum:

Die Bilanzierung entspricht dem Marktwert, bewertet nach der DCF-Methode. Für die erschwerte Handelbarkeit wird ein Abzug von 5.00 % auf dem Marktwert vorgenommen.

Grundstücke in der Landwirtschaftszone:

Die Bilanzierung entspricht dem Marktwert.

Immobilien indirekt:

Anlagen in Immobilien indirekt (kollektive Kapitalanlagen) werden zum Marktwert bewertet.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5.4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr erfolgte keine Änderung der Bewertungsgrundsätze.

5.5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selbst, ebenso die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

Zur Abdeckung der versicherungstechnischen Risiken bestehen entsprechende Rückstellungen, welche nach Massgabe des Rückstellungsreglements und der Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge dotiert sind.

5.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

(in CHF)	2022	2021
Vorsorgekapital Aktive Versicherte - Stand 1.1.	296'428'698.75	298'210'151.35
Bildung	38'827'771.05	37'933'412.45
Sparbeiträge Arbeitgeber	9'629'679.05	9'299'132.80
Sparbeiträge Arbeitnehmer	8'575'671.20	8'342'139.05
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	2'976'191.00	2'970'647.75
Freizügigkeitseinlagen	17'089'589.45	16'861'540.65
Rückzahlung WEF-Vorbezüge	124'313.15	100'669.60
Ein-/Rückzahlung Scheidung	432'327.20	359'282.60
Auflösung	-41'952'830.85	-49'205'420.10
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-21'022'508.70	-24'400'365.05
Vorbezüge WEF	-980'883.70	-168'741.25
Vorbezüge Scheidung	-1'840'776.20	-219'571.30
Auflösung infolge Alter, Tod und Invalidität	-18'108'662.25	-24'416'742.50
Total Veränderung Sparguthaben	-3'125'059.80	-11'272'007.65
Verzinsung des Sparkapitals	20'016'087.90	9'490'555.05
Vorsorgekapital Aktive Versicherte - Stand 31.12.	313'319'726.85	296'428'698.75
davon Summe der Altersguthaben nach BVG	137'196'375.25	135'454'868.80
Zins auf Sparkapital	5.00 %	5.50 %
BVG-Mindestzinssatz vom Bundesrat festgelegt	1.00 %	1.00 %

Neben der im Voraus festgelegten Verzinsung von 2 % richtete die Stiftung den aktiven Versicherten eine ausserordentliche Zinseinlage von 3 % aus.

Die hierfür notwendigen Mittel wurden bereits in der Rechnung 2021 zurückgestellt und belasteten deshalb das laufende Ergebnis nicht.

5.5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

(in CHF)	2022	2021
Vorsorgekapital Rentner - Stand 1.1.	674'306'824.00	725'698'968.00
Bildung (a)	31'628'103.10	13'307'395.50
Übertrag aus Sparkapital	18'108'662.25	24'416'742.50
Zins	8'254'000.00	10'500'000.00
Verstärkung Änderung Grundlagen	0.00	-22'149'201.00
Pensionierungsverluste Neurenten	3'339'400.00	3'866'200.00
Übernahme Rentenverpflichtungen	55'198.85	788'400.00
+/- Ergebnis Risikoverlauf	1'870'842.00	-4'114'746.00
Auflösung (b)	-60'482'252.45	-66'303'985.45
Altersrenten	-42'041'123.55	-43'341'911.20
Hinterlassenenrenten	-11'959'983.90	-12'130'604.75
Invalidenrenten	-1'260'576.20	-1'351'264.00
Scheidungsrenten	-41'508.00	-41'508.00
Kapitalabfindungen	-5'179'060.80	-9'438'697.50
Anpassung an versicherungstechnisches Deckungskapital (c)	888'016.35	1'604'445.95
Total Veränderung Deckungskapital (a+b+c)	-27'966'133.00	-51'392'144.00
Vorsorgekapital Rentner - Stand 31.12.	646'340'691.00	674'306'824.00
Verwendeter technischer Zins	1.25 %	1.25 %

Zur Förderung der Transparenz wird die Veränderung der Deckungskapitalien der Rentner in einzelne Positionen aufgeschlüsselt. Einige Werte sind aus der Betriebsrechnung ersichtlich (bspw. Rentenzahlungen), andere wiederum können nur

annäherungsweise ermittelt werden (bspw. Zins). Die Position «Anpassung an versicherungstechnisches Deckungskapital (c)» enthält Veränderungen in der Grundmenge, die nur mit einem unverhältnismässigen Aufwand zu ermitteln wären.

5.5.4 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellung Umwandlungssatz	63'779'000.00	60'611'000.00
Rückstellung pendente IV-Fälle	9'921'000.00	14'807'000.00
Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	18'300'000.00	9'362'000.00
Rückstellung für spezielle Ereignisse	215'047.00	17'821'782.00
Rückstellung für Schwankungen in Risikoverlauf bei aktiven Versicherten	10'875'000.00	10'489'000.00
Total	103'090'047.00	113'090'782.00

Entwicklung der technischen Rückstellungen

(in CHF)	2022	2021
Technische Rückstellungen - Stand 1.1.	113'090'782.00	71'419'687.00
Rückstellung Umwandlungssatz	3'168'000.00	9'228'000.00
Rückstellung pendente IV-Fälle	-4'886'000.00	5'964'000.00
Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	8'938'000.00	9'362'000.00
Rückstellung für spezielle Ereignisse	-17'606'735.00	17'221'095.00
Rückstellung für Schwankungen in Risikoverlauf bei aktiven Versicherten	386'000.00	-104'000.00
Technische Rückstellungen - Stand 31.12.	103'090'047.00	113'090'782.00

Erläuterung der technischen Rückstellungen

Sämtliche Rückstellungen wurden gemäss Rückstellungsreglement dotiert.

Rückstellung Umwandlungssatz:

Diese Rückstellung wird gebildet, wenn aufgrund des reglementarischen Umwandlungssatzes Pensionierungsverluste entstehen. Die Rückstellung wird für alle aktiven Versicherten ab Alter 52 berechnet.

Rückstellung pendente IV-Fälle:

Mögliche Invaliditätskosten für Personen mit längerer Erwerbsunfähigkeit, bei denen aber noch kein Entscheid der Eidg. Invalidenversicherung (IV) vorliegt, werden zurückgestellt. Es wurden weniger bestehende Arbeitsunfähigkeiten angemeldet bzw. die Versicherten sind invalid geworden, weshalb die Rückstellung gegenüber dem Vorjahr tiefer anzusetzen ist.

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes:

Aufgrund der eingeschränkten Sanierungsfähigkeit wird für eine zukünftige Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.00 % das zweite Drittel der voraussichtlichen Kosten gebildet.

Diese Rückstellung wird über drei Jahre aufgebaut. Das Vorgehen stärkt die Bilanz und steht im Kontext zur langfristigen Sicherung der Rentenverpflichtungen. Da aktuell das allgemeine Zinsniveau jedoch angestiegen ist, wird der Stiftungsrat die weitere Entwicklung verfolgen und 2023 beurteilen, ob eine weitere Senkung angezeigt bleibt.

Rückstellung für spezielle Ereignisse:

Diese Rückstellung setzt sich aus Ansprüchen von vertraglich begünstigten Personengruppen zusammen. Die notwendigen finanziellen Mittel können dabei von Ascaro, angeschlossenen Arbeitgebern resp. auch von vorbestehenden Vorsorgeeinrichtungen stammen.

Des Weiteren konnte die vom Stiftungsrat beschlossene Leistungsverbesserung im Berichtsjahr ausgerichtet werden, womit die eigens dafür gebildete Rückstellung aufgelöst wurde.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf bei aktiven Versicherten:

Zur Absicherung von Schwankungen im Risikoverlauf wird, analog zum Vorjahr, eine Rückstellung bei einem Sicherheitsgrad von 99.90 % und einem einjährigen Zeithorizont gebildet, die durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet wird.

5.5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge kommt in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2022 zu folgenden Aussagen:

Aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Stiftung per 31.12.2022 bestätigt der Experte für berufliche Vorsorge, dass per diesem Datum

- die Stiftung gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG);
- die verwendeten demographischen Grundlagen angemessen sind;
- der technische Zinssatz angemessen ist;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

5.5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf folgenden Grundlagen:

Grundlagen	31.12.2022	31.12.2021
Technische Grundlagen	BVG 2020	BVG 2020
Tafel	Generation 2023	Generation 2022
Technischer Zinssatz	1.25 %	1.25 %

5.5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

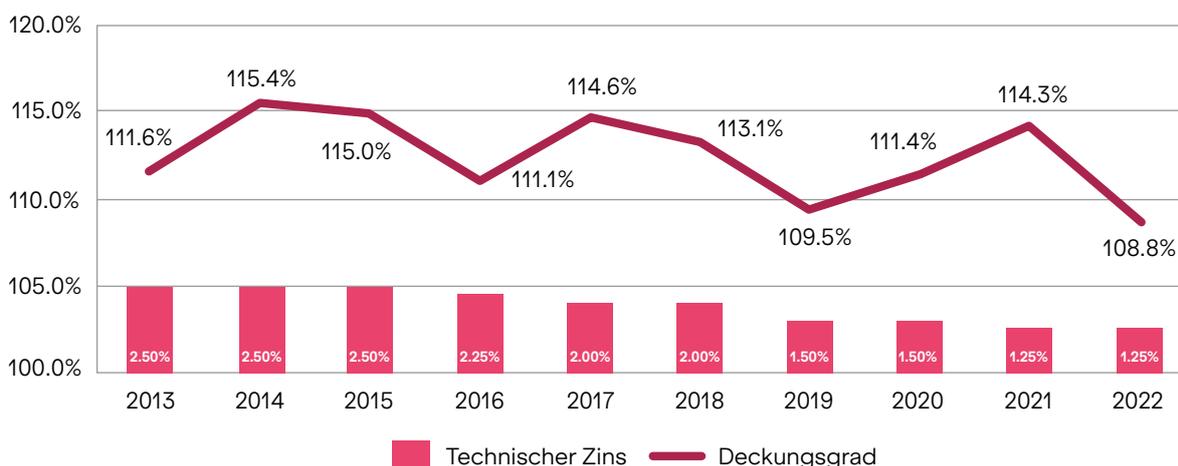
Die Bewertung der Vorsorgerückstellungen erfolgt mit den technischen Grundlagen «BVG 2020» und der Generationentafeln. Es erfolgte

lediglich die Fortschreibung der Generationentafel auf 2023, weshalb eine weitere Verstärkung der Deckungskapitalien entfällt.

5.5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Total Aktiven (Vermögen)	1'166'490'510.95	1'248'642'260.14
Verbindlichkeiten	-4'575'894.89	-4'632'353.30
Passive Rechnungsabgrenzung	-399'142.60	-466'320.40
Arbeitgeber-Beitragsreserven	-4'958'816.35	-4'404'298.35
Vorsorgevermögen (Vv)	1'156'556'657.11	1'239'139'288.09
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)	1'062'750'464.85	1'083'826'304.75
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 (Vv in % von Vk)	108.83 %	114.33 %

Entwicklung Deckungsgrad und technischer Zins über die letzten 10 Jahre



5.6 Erläuterung der Vermögensanlagen

5.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und -manager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Gesamtverantwortung für die Vermögensanlagen. Im Anlagereglement sind die Grundsätze der Anlagestrategie sowie deren Umsetzung, die Rahmenbedingungen, die Bewertung der Anlagen sowie die Bestimmung der Performance festgehalten. Das Reglement wird periodisch überprüft und wenn nötig angepasst. Basierend auf diesem Dokument werden auch die Langfriststrategie sowie die zulässigen Bandbreiten pro Anlagekategorie definiert.

Die Kommission «Anlagen» überwacht im Auftrag des Stiftungsrates die Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien und informiert periodisch über die Geschäfte. Die Kommission tagt mindestens quartalsweise.

Die Ascaro wird in der Anlagetätigkeit von externen Partnern unterstützt.

Grundlage/Funktion	Bezeichnung
Anlagereglement	15. September 2022
Global Custodian	Credit Suisse AG, Zürich (FINMA unterstellt)
Wertschriftenbuchhaltung	Credit Suisse AG, Zürich (FINMA unterstellt)
Immobilienbewertung	KPMG, Zürich (Immobilien direkt) PRIVERA AG, Gümligen (Liegenschaften im Miteigentum) Inforama, Zollikofen (Landwirtschaftsgrundstücke)
Immobilienverwaltung	Atrimmo AG, Bern Livit AG, Zürich PRIVERA AG, Gümligen Apleona Real Estate AG, Wallisellen
Hypotheken	Valiant Bank AG, Bern (FINMA unterstellt)
Anlageberater Insurance Linked Securities (ILS)	SIGLO Capital Advisors AG, Zürich

Die Betreuung der direkten Immobilien in der Region Bern sowie der direkten Hypotheken erfolgt intern.

(Retrozessionen, Bestandespflegekommissionen, Kickbacks, etc.) vertraglich geregelt, offengelegt und zeitnah zurückvergütet werden.

Die Ascaro ist der ASIP-Charta unterstellt. Die Organmitglieder, sämtliche Mitarbeitenden sowie die externen Partner verpflichten sich jährlich, die reglementarischen Bestimmungen einzuhalten. Der Stiftungsrat hat organisatorische Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung dieser Bestimmungen zu überprüfen und damit die Umsetzung der ASIP-Charta sicherzustellen. Wo notwendig, wird laufend geprüft, dass Vermögensvorteile von Geschäftspartnern in den Vermögensanlagen

Nach den Bestimmungen der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen» (VegüV) müssen die Vorsorgeeinrichtungen ihre Stimmrechte für direkt gehaltene Aktien von börsenkotierten Schweizer Aktiengesellschaften zwingend ausüben und ihr Stimmverhalten offenlegen. Detaillierte Bestimmungen zur Ausübung der Stimmrechte sind im Anlagereglement geregelt. Im Berichtsjahr 2022 verfügte die Ascaro über keine Stimmrechte im Sinne der Verordnung.

Anlagestrategie

Anlagekategorie	Vermögensaufteilung in %			BVV 2 Limiten
	Strategie	Minimum	Maximum	
Kurzfristige und liquide Mittel	5	0	15	
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	25	15	35	
Obligationen Fremdwährungen	6	5	7	
Aktien Schweiz	8	6	10	50
Aktien Welt	13	9	17	
Alternative Anlagen	3	0	7	15
Immobilien Schweiz	40	30	45	30
Total	100			
Total Fremdwährungen (nicht abgesichert)	5	1	10	30
Total Aktien	21	15	27	50

Seit dem 1. Januar 2021 sind die überarbeitete Anlagestrategie sowie das Anlagereglement in Kraft. Die Anlagestrategie basiert auf der Asset-Liability-Management Studie, welche im Jahre 2020 zusammen mit der c-alm AG, St. Gallen erarbeitet wurde. Die moderat angepasste Anlagestrategie widerspiegelt die aktuelle Situation der Ascaro

und ist insbesondere durch die Versichertenstruktur beeinflusst.

Die Umsetzung der Finanzanlagen erfolgt mehrheitlich in Form von kollektiven Anlagegefässen oder Mandaten. Bei den Immobilien handelt es sich vorwiegend um Direktanlagen.

5.6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Bei den Immobilien wird ein Überschreiten der in Art. 55 BVV2 definierten Höchstgrenze von 30.00 % bewusst in Kauf genommen. Die Überschreitung fusst auf der Asset-Liability-Management-Studie der c-alm AG, St. Gallen, aus dem Jahr 2020.

mit der Aufteilung auf verschiedene Regionen und Wirtschaftszweige auch bei den Immobilienanlagen Beachtung geschenkt. Per Jahresende wird die Erweiterung der Anlagemöglichkeit beansprucht.

Die Studie zeigt auf, dass mit der Festlegung des Strategiewertes für Immobilien auf 40.00 % der Gesamtanlagen die Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke gewährleistet ist. Dies unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven sowie der Struktur der Ascaro. Ebenso wird den Grundsätzen der angemessenen Risikoverteilung

Die Ascaro ist im Besitz von Grundstücken in der Landwirtschaftszone (total 55'497 m²), welche gemäss Art. 53 BVV2 nicht zu den zulässigen Anlagen gehören. Die Grundstücke wurden vor etlichen Jahren – zum Teil als Bauland, welches später wieder umgezont wurde – gekauft.

5.6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

(in CHF)	2022	2021
Wertschwankungsreserve Stand 1.1.	155'312'983.34	125'108'697.87
Auflösung (-)/Bildung (+) Wertschwankungsreserven	-61'506'791.08	30'204'285.47
Wertschwankungsreserve Stand 31.12.	93'806'192.26	155'312'983.34
in % des Vorsorgekapitals	8.83 %	14.33 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	167'353'748.28	156'829'666.30
in % des Vorsorgevermögens	14.47 %	14.47 %*
Reservedefizit der Wertschwankungsreserve	73'547'556.02	1'516'682.96
Vorsorgevermögen Stand 31.12.	1'156'556'657.11	1'239'139'288.09
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen Stand 31.12.	1'062'750'464.85	1'083'826'304.75

*) Berechnung 2021 in % des Vorsorgekapitals und technische Rückstellungen.

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird neu in Prozenten des Vorsorgevermögens ausgedrückt. Bei der Wahl des Sicherheitsniveaus wird die strukturelle Risikofähigkeit der Pensionskasse berücksichtigt. Die Zielgrösse ergibt sich aus den verwendeten Annahmen der Asset-Liability-

Studie. Obwohl die Zielgrösse mit 14.47 % unverändert blieb, erhöht sich der Wert in Schweizer Franken aufgrund der geänderten Berechnungsbasis.

Die Zweckmässigkeit der Zielgrösse wird periodisch oder wenn ausserordentliche Ereignisse es erfordern vom Stiftungsrat überprüft und allenfalls angepasst.

5.6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Strategie in %			31.12.2022		31.12.2021	
	Strategie	Min.	Max.	CHF	%	CHF	%
Kurzfristige und liquide Mittel* davon Derivate	5	0	15	107'821'512.03 (2'356'148.60)	9.2 (0.2)	156'841'938.52 (3'018'139.16)	12.6 (0.2)
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	25	15	35	240'244'460.23	20.6	237'139'875.90	19.0
Obligationen Fremdwährungen	6	5	7	69'222'018.19	5.9	77'513'702.34	6.2
Aktien Schweiz	8	6	10	84'528'591.11	7.2	101'412'446.90	8.1
Aktien Welt	13	9	17	141'424'750.63	12.1	159'828'641.86	12.8
Alternative Anlagen	3	0	7	38'299'702.63	3.3	45'529'670.84	3.6
Immobilien	40	30	45	484'949'476.13	41.6	470'375'983.78	37.7
Total Vermögen	100			1'166'490'510.95	100.0	1'248'642'260.14	100.0
Total Fremdwährungen ungesichert	5	1	10	46'549'121.50	4.0	61'072'185.62	4.9
Total Aktien (inkl. Derivate)	21	15	27	225'953'341.74	19.4	261'241'088.76	20.9

*) Beinhalten Flüssige Mittel, Währungsabsicherung, Forderungen, Kontokorrente Arbeitgeber sowie Aktive Rechnungsabgrenzung.

Es wird unverändert an der definierten Anlagestrategie festgehalten. Die Allokationen der Vermögensanlagen erfuhren im Berichtsjahr keine wesentlichen Veränderungen und befinden sich

innerhalb der gesetzten Bandbreiten. Die Begrenzung für einzelne Schuldner sowie für einzelne Immobilienobjekte sind am Bilanzstichtag eingehalten.

Höchstbegrenzungen nach BVV 2, Art. 55

Anlagekategorien	BVV 2 Limiten in %	31.12.2022		31.12.2021	
		CHF	%	CHF	%
Total Grundpfandtitel, Pfandbriefe	50	26'293'212.30	2.3	27'371'892.40	2.2
Total Anlagen in Aktien	50	225'953'341.74	19.4	261'241'088.76	20.9
Total Anlagen in Immobilien	30	484'949'476.13	41.6	470'375'983.78	37.7
Total Alternative Anlagen	15	38'299'702.63	3.3	45'529'670.84	3.6
Total Fremdwährungen ungesichert	30	46'549'121.50	4.0	61'072'185.62	4.9

Die Kategorienbegrenzungen nach BVV 2, Art. 55 werden per Bilanzstichtag, mit Ausnahme der Immobilien, eingehalten. An dieser Stelle wird auf

5.6.2 «Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50, Abs. 4 BVV2)» verwiesen.

5.6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2022 bestehen folgende laufende derivative Finanzinstrumente:

Devisentermingeschäfte:

Währung	Kontraktvolumen Betrag FW	Gegenwert CHF beim Verkauf	Bewertung CHF 31.12.2022	Erfolg CHF 31.12.2022
USD/CHF	-137'000'000.00	128'424'739.40	-125'945'288.76	2'479'450.64
CAD/CHF	-6'400'000.00	4'447'539.20	-4'345'860.32	101'678.88
EUR/CHF	-33'600'000.00	32'942'064.22	-33'118'807.34	-176'743.12
GBP/CHF	-24'200'000.00	27'346'629.20	-26'816'831.50	529'797.70
JPY/CHF	-1'850'000'000.00	12'414'924.50	-12'981'295.44	-566'370.94
AUD/CHF	-7'600'000.00	4'749'012.00	-4'760'676.56	-11'664.56
Total		210'324'908.52	-207'968'759.92	2'356'148.60

Die Abwicklung der Devisentermingeschäfte erfolgt über die BEKB, Bern (ohne Margenerfordernis). Die Fremdwährungsrisiken gegenüber dem Schweizer Franken werden grösstenteils abgesichert.

Das Bruttokontraktvolumen der offenen Devisentermingeschäfte betrug am Bilanzstichtag rund 210.3 Mio. Franken (Vorjahr 246.5 Mio. Franken) und der Bewertungserfolg lag bei +2.4 Mio. Franken (Vorjahr +3.0 Mio. Franken).

5.6.6 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2022 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen im Zusammenhang mit Senior

Secured Loan-Anlagen auf 0.1 Mio. Franken (Vorjahr 0.2 Mio. Franken).

5.6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Richtlinien der Ascaro sehen keine Wertpapierleihe (Securities Lending) bei Direktanlagen vor.

Securities Lending innerhalb von eingesetzten Kollektivanlagenistausschliesslich auf gesicherter Basis zulässig. Die Angabe des Marktwertes ist nicht möglich.

5.6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

5.6.8.1 Flüssige Mittel

Bestand

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Kasse	12'150.20	6'326.30
Bankkonti	100'649'834.79	149'590'916.55
Devisen-Termingeschäfte	2'356'148.60	3'018'139.16
Total	103'018'133.59	152'615'382.01

Die Flüssigen Mittel werden hauptsächlich in Schweizer Franken gehalten. Aus strategischen Überlegungen (Zinsniveau und Mittelabfluss) hält die Ascaro weiterhin einen hohen Anteil an Liquidität.

Die per Jahresende offenen Devisen-Termingeschäfte wiesen aufgrund der Währungsentwicklung einen positiven Bewertungserfolg in Schweizer Franken auf.

Nettoerfolg

(in CHF)	2022	2021
Zinserfolg Flüssige Mittel	-192'239.20	-667'889.22
Zinserfolg übrige davon Verzugszinsen auf Beiträge	5'652.15 (5'652.15)	8'556.05 (8'556.05)
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	1'216'718.60 (-785'348.74)	-2'293'729.18 (-279'283.60)
Total	1'030'131.55	-2'953'062.35

Trotz Erhöhung der Leitzinsen sah sich Ascaro aufgrund des hohen Liquiditätsbestandes weiterhin mit Negativzinsen konfrontiert. Gegenüber dem Vorjahr fielen die zu zahlenden Zinsen jedoch tiefer aus, nachdem im September die Ära der Negativzinsen vorerst beendet wurde. Unter Berücksichtigung der übrigen Zinserträge resultiert ein Negativzins von rund -0.16 % auf einem durchschnittlichen Bestand von rund 117.9 Mio. Franken (Vorjahr -0.41 % auf rund 162.2 Mio. Franken).

Die realisierten/nicht realisierten Kurserfolge enthalten die Währungserfolge aus der Absicherung der Fremdwährungsrisiken. Aufgrund der Entwicklung an den Devisenmärkten resultierte im Berichtsjahr ein Mehrertrag von 1.2 Mio. Franken (Vorjahr -2.3 Mio. Franken).

5.6.8.2 Obligationen (inkl. Hypotheken)

Bestand

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	240'244'460.23	237'139'875.90
davon Hypotheken	(26'293'212.30)	(27'371'892.40)
Obligationen Fremdwährungen	69'222'018.19	77'513'702.34
Total	309'466'478.42	314'653'578.24

Bedingt durch das tiefe Zinsniveau wird der Fokus bei den Anlagen in Obligationen weiterhin auf die Duration gelegt. Die durchschnittliche Restlaufzeit liegt per Jahresende bei rund 3.5 Jahren. Im Berichtsjahr wurde der Obligationenbestand zwar durch Zukäufe moderat erhöht, jedoch reduzierte sich der Bestand im Vorjahresvergleich aufgrund der Marktentwicklung.

Im Bereich Hypotheken bietet die Ascaro variable und feste Hypotheken an. Trotzdem reduzierte sich der Bestand weiter. Dank der Kooperation mit der Valiant Bank AG, Bern im Bereich Hypotheken konnten die Rückzahlungen zum Teil kompensiert werden.

Nettoerfolg

(in CHF)	2022	2021
Zinserfolg	2'930'899.61	2'392'668.24
davon Hypothekarzinserfolg	(519'521.40)	(559'515.70)
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	-25'312'636.15	-755'968.73
davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	(-1'886'728.46)	(2'898'001.72)
Total	-22'381'736.54	1'636'699.51

Der Zinserfolg erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Die steigenden Zinsen im Jahresverlauf führ-

ten zu hohen nicht realisierten Kursverlusten bei den Obligationen.

5.6.8.3 Aktien

Bestand

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Aktien Schweiz	84'528'591.11	101'412'446.90
Aktien Welt	141'424'750.63	159'828'641.86
Total	225'953'341.74	261'241'088.76

Wie bei den Obligationen hinterliess die Marktentwicklung auch bei den Aktien ihre Spuren. Die Bestandesabnahme entspricht der Wertkorrek-

tur. Es werden sämtliche Aktienanlagen in Form von kollektiven Anlagegefässen gehalten.

Nettoerfolg

(in CHF)	2022	2021
Dividenden/Ausschüttungen	2'878'035.75	4'948'946.40
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	-44'232'110.45 (511'122.34)	44'261'999.51 (1'585'074.49)
Total	-41'354'074.70	49'210'945.91

Aufgrund der stark negativen Aktienmärkte resultierte im Berichtsjahr ein Bewertungsverlust von rund 44.2 Mio. Franken (Vorjahr +44.3 Mio.

Franken). Die Dividenden/Ausschüttungen fielen leicht tiefer aus als im Vorjahr.

5.6.8.4 Alternative Anlagen**Bestand**

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Private Equity	311'841.87	435'084.53
Senior Secured Loans	9'983'122.63	15'136'937.48
Insurance Linked Securities	28'004'738.13	29'957'648.83
Total	38'299'702.63	45'529'670.84

Der Fokus bei den Alternativen Anlagen liegt weiterhin auf den Segmenten Senior Secured Loans und Insurance Linked Securities. Die Reduktion

des Bestandes erfolgte durch Mittelrückflüsse aus den Senior Secured Loans.

Nettoerfolg

(in CHF)	2022	2021
Ausschüttungen	3'125'654.25	8'931'272.82
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	-3'121'095.28 (107'304.87)	-5'506'430.37 (1'000'991.99)
Total	4'558.97	3'424'842.45

Durch die Reife gewisser Programme in Senior Secured Loans reduzierte sich die Ausschüttungsquote im Berichtsjahr. Da der Grossteil der Ausschüttungen direkt bewertungsrelevant ist,

wird ein negativer nicht realisierter Kursverlust ausgewiesen, was total zu einem Netto-Null-Ergebnis führt (Vorjahr +3.4 Mio. Franken).

5.6.8.5 Immobilien

Bestand

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Immobilien direkt	443'268'479.50	432'908'572.90
Wohnliegenschaften	373'163'000.00	364'231'000.00
Geschäftsliegenschaften	65'709'000.00	64'458'000.00
Liegenschaften im Miteigentum	2'546'855.00	2'245'000.00
Grundstücke	558'792.00	683'792.00
übrige Immobilienanlagen	1'290'832.50	1'290'780.90
Immobilien indirekt	41'680'996.63	37'467'410.88
Total	484'949'476.13	470'375'983.78

Immobilien direkt

Jährlich bewertet die KPMG AG einen Drittel des Bestandes der Wohn- und Geschäftsliegenschaften nach der DCF-Methode. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte zu einem durchschnittlichen Diskontsatz von 3.37 % (Vorjahr 3.20 %).

Im Berichtsjahr wurde ein Miteigentumsanteile von 5.00 % an der Bolligenstrasse 52-54, Bern erworben (Nutzen und Schaden 01.01.2022). Die Bewertung erfolgt jährlich durch die Privera AG nach der DCF-Methode. Der dafür verwendete Diskontsatz blieb unverändert bei 3.90 %.

Aus einem summarischen Verfahren – ausgeschlagene Erbschaft einer verstorbenen Hypothekarnehmerin – musste anlässlich der Zwangsverwertung eine Liegenschaft in Malvaglia TI übernommen werden, welche zum Weiterverkauf aufbereitet wird.

Zudem wurde im Januar 2022 Ackerland (landwirtschaftliches Grundstück in Köniz, Sollrütli) von 26'615 m² an den Pächter verkauft.

Insgesamt führte die Neubewertung auf Jahresende zu einer Höherbewertung um 10.5 Mio. Franken bei den direkten Immobilien.

Immobilien direkt - Liegenschaftswerte	31.12.2022	31.12.2021
Gebäudeversicherungswert (in CHF)	377'407'494	375'127'443
Zusammensetzung der Liegenschaften / Objekte	Anzahl	Anzahl
Wohnliegenschaften	44	43
Geschäftsliegenschaften	3	3
Liegenschaften im Miteigentum	1	1
Total Liegenschaften	48	47
Wohnungen	1'064	1'063
Gewerbefläche in m ²	18'222	18'222
Fahrzeugabstellplätze	1'182	1'182

Immobilien indirekt

Mit der neuen Anlagestrategie erhöhte sich der strategische Wert der Immobilien auf 40 % (bisher 37 %), weshalb die Quote im Berichtsjahr weiter mit Anlagen in indirekte Immobilien ergänzt wurde.

Nettoerfolg

(in CHF)	2022	2021
Immobilien direkt		
Bruttomietzinsertrag (Sollmieten)	21'893'421.24	21'760'947.35
Leerstände	-298'775.99	-453'481.10
Mietzinsverluste	-25'571.35	-60'629.40
Nettomietzinserträge	21'569'073.90	21'246'836.85
Unterhalt/Reparaturen	-1'802'546.51	-1'780'264.64
Renovationen	-1'104'927.15	-3'162'012.29
Versicherungen	-227'183.10	-221'028.70
Abgaben/Steuern	-496'455.95	-493'736.45
Betriebskosten	-279'310.83	-330'942.10
Vermietungskosten	-21'572.37	-29'841.00
Verwaltungshonorare	-971'929.15	-955'755.85
Übriger Aufwand/Ertrag	-315'656.90	-624'727.43
Nettoertrag	16'349'491.94	13'648'528.39
Bewertungserfolg	10'169'855.00	10'454'622.00
Transaktions- und Steuerkosten	-6'439.90	-25'308.60
A.o. Immobilienerfolg	46'703.81	36'894.10
Erfolg Immobilien direkt	26'559'610.85	24'114'735.89
Erfolg Immobilien indirekt	2'107'209.90	-4'387.92
Total (inkl. Vermögensverwaltungsaufwand)	28'666'820.75	24'110'347.97
Als Kosten Vermögensverwaltung auszuweisen	1'417'936.01	1'234'756.38
Total (ohne Vermögensverwaltungsaufwand)	30'084'756.76	25'345'104.35

Mit 30.1 Mio. Franken liegt der Nettoerfolg wesentlich über dem Vorjahreswert (+25.4 Mio. Franken). Der Erfolg resultierte aus höheren Bewertungen, tieferen Sanierungs- und Renovationskosten und nicht zuletzt dank stabiler Mietzinseinnahmen.

Die geplanten Sanierungsarbeiten konnten aufgrund von Lieferverzögerungen im Bereich Heizungen/Solaranlagen nicht fertig gestellt bzw. mussten auf zwei Jahre etappiert werden. Entsprechend haben sich Kosten für Renovationen in

das Jahr 2023 verlagert. Das Portfolio der Ascaro profitierte weiterhin von einer hohen Allokation in Wohnliegenschaften an guten Lagen.

Die Leerstände bei Wohnliegenschaften bewegen sich mit 1.36 % unter dem Vorjahreswert von 1.80% und auch unter dem schweizerischen Mittel. Mietzinserhöhungen resp. -anpassungen an die Marktmieten konnten je nach Lage und Nachfrage nicht immer umgesetzt werden. Im Bereich Geschäftsliegenschaften lagen die Leerstände 2022 auf tiefen 1.36 % (Vorjahr 3.30 %).

5.6.8.6 Zinserfolg

Nettoerfolg

(in CHF)	2022	2021
Verzinsung Freizügigkeitsleistungen Austritte	-33'884.40	-20'646.98
Total	-33'884.40	-20'646.98

5.6.8.7 Performanceentwicklung der Vermögensanlagen

Anlagekategorie	Performance in %				
	2022	2021	2020	3 Jahre annualisiert	5 Jahre annualisiert
Kurzfristige und liquide Mittel*	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	-6.10	0.12	0.81	-1.77	-0.74
Obligationen Fremdwährungen	-10.07	1.69	-5.74	-4.83	-2.16
Aktien Schweiz	-16.05	21.39	3.49	1.79	3.49
Aktien Welt	-16.27	15.57	3.57	0.07	1.11
Alternative Anlagen	-2.21	4.08	-4.57	-0.97	-0.18
Immobilien (Nettorendite)	6.05	5.39	5.34	5.59	6.23
Total (inkl. Vermögensverwaltungsaufwand)	-2.89	6.19	3.36	2.15	2.66
Interne Benchmark Gesamtvermögen	-5.78	5.99	4.39	1.40	2.50

*) inkl. Währungsabsicherung. Die starken Renditeschwankungen aufgrund der Währungsabsicherung führen zu einem wenig aussagekräftigen Ergebnis. Auf die Wiedergabe der Performance wird verzichtet.

Die geldgewichtete Rendite betrug:

(in CHF)	2022	2021	2020
Vermögen	1'166'490'510.95	1'248'642'260.14	1'231'151'862.21
Durchschnittliches Nettovermögen	1'207'566'385.55	1'239'897'061.18	1'235'738'484.59
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	-36'401'368.51	72'587'529.89	38'502'410.94
Rendite auf Total Vermögensanlagen	-3.01 %	5.85 %	3.12 %

Auf der Basis des Anlagereglements sichert Ascara die Fremdwährungsrisiken innerhalb der vorgegebenen Bandbreiten systematisch ab. Nachdem die Absicherung im vergangenen Jahr das Ergebnis negativ beeinflusste, erhöhte die Währungsabsicherung im Geschäftsjahr die Performance um 0.20 %. Diese wird den kurzfristigen und liquiden Mitteln zugerechnet.

Durch die steigenden Zinsen verzeichneten die Obligationen markante Verluste. Dank der Restlaufzeit des Portfolios, welche signifikant unter derjenigen der internen Benchmark liegt, hielten sich die Verluste jedoch im Vergleich in Grenzen. Die in der Kategorie Obligationen gehaltenen Hypotheken beeinflussten das Ergebnis positiv. Die Ascara erzielte bei den CHF-Anleihen insgesamt eine negative Rendite von 6.10 % und bei den Fremdwährungs-Anleihen -10.07 %.

Die Aktien entwickelten sich gegenteilig zum vorangegangenen Jahr, was zu hohen Verlusten führte. Aktien Schweiz wie Aktien Welt verloren im Jahresverlauf rund 16 %.

Auch die Alternativen Anlagen schlossen das Jahr mit -2.21% negativ ab.

Begünstigt durch Aufwertungen und einer stabilen Netto Cash-Flow Rendite lieferten die Immobilien wiederum einen positiven und substanzialen Renditebeitrag. Es resultierte eine Performance von 6.05 %.

Mit einer Gesamtjahresrendite von -2.89 % verzeichnete die Ascara im Vergleich mit der internen Benchmark (-5.78 %), aber auch im Marktvergleich, einen äusserst bemerkenswerten Wert. Die gewählte Anlagestrategie, geprägt durch eine konservativere Aktienquote und einen beachtlichen Anteil an direkt gehaltenen Schweizer Immobilien, hat in diesem schwierigen Anlagejahr die Verluste begrenzt.



5.6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

5.6.9.1 Kostentransparenzquote und Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Total Vermögensanlagen	1'165'714'799.90	1'248'389'653.42
davon Transparente Anlagen	1'165'714'799.90	1'248'389'653.42
Finanzanlagen	680'765'323.77	778'013'669.64
Immobilien	484'949'476.13	470'375'983.78
Kollektivanlagen ohne Kostenausweis nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2		
ISIN	Anbieter	Produktname
-	-	-
Total Vermögensanlagen ohne Kostenausweis	0.00	0.00
Kostentransparenzquote	100.00 %	100.00 %

5.6.9.2 Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen

(in CHF)	2022	2021
Verwaltungsgebühren Vermögensanlagen	-3'088'453.80	-3'240'511.96
Verwaltungsgebühren Vermögensanlagen direkt	-1'825'745.11	-1'865'341.37
Verwaltungsgebühren Vermögensanlagen indirekt*	-1'262'708.69	-1'375'170.59
Transaktions- und Steuerkosten Vermögensanlagen	-54'879.74	-231'809.27
Sonstige Kosten Vermögensanlagen	-607'786.61	-584'031.77
Total Kosten Vermögensanlagen	-3'751'120.15	-4'056'353.00
In % des Marktwerts der Vermögensanlagen	0.32 %	0.32 %

*) entspricht der Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in Franken für Kollektivanlagen.

Aufgrund der negativen Marktentwicklung und den dadurch tieferen zu verwaltenden Vermögensanlagen reduzierten sich die Kosten im Geschäftsjahr um rund 0.3 Mio. Franken. Das To-

tal der Kosten für die Vermögensanlagen liegt unverändert bei 0.32 % des Marktwertes der gesamten Vermögensanlagen.

5.6.10 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

Anlagen bei Arbeitgebern

Die reglementarischen Grundlagen lassen Anlagen beim Arbeitgeber im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 57 BVV 2) zu.

Am Bilanzstichtag betragen die ausstehenden Beiträge rund 1.9 Mio. Franken, wovon rund 0.25 Mio. Franken Ausstände mit Verfall im Geschäftsjahr 2022 betreffen.

Kontokorrent-Forderungen gegenüber den Arbeitgebern

Die Beiträge sowie die übrigen Forderungen werden in der Regel innert 30 Tagen bezahlt. Für verspätete Zahlungen gilt ein Verzugszins von 5.00 %.

Arbeitgeber-Beitragsreserven

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven haben sich wie folgt verändert (ein Verwendungsverzicht liegt nicht vor):

(in CHF)	2022	2021
Stand 1.1.	4'404'298.35	5'964'333.15
Einlagen	831'100.00	630'047.90
Entnahmen zur Beitragsfinanzierung	-276'582.00	-634'248.55
Entnahmen zur sonstigen Verwendung	0.00	-1'555'834.15
Total Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserven	554'518.00	-1'560'034.80
Stand 31.12.	4'958'816.35	4'404'298.35
Zins auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00 %	0.00 %

5.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

5.7.1 Forderungen

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer	1'860'381.62	1'582'757.20
Forderungen Hypothekarzinsen	11'392.45	24'924.45
Forderungen Immobilien	189'478.32	893'216.94
Forderungen allgemein	5'544.20	8'145.15
Sicherheitsfonds	36'886.25	50'649.55
Total	2'103'682.84	2'559'693.29

5.7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Rechnungsabgrenzung Immobilien	775'711.05	252'606.72
Total	775'711.05	252'606.72

5.7.3 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Freizügigkeitsleistungen - pendente Austritte	2'207'291.25	1'218'327.85
Freizügigkeitsleistungen - pendente Eintritte	244'007.45	986'923.35
Total	2'451'298.70	2'205'251.20

5.7.4 Andere Verbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten Immobilien	2'021'740.44	2'378'030.00
Verbindlichkeiten allgemein	102'855.75	49'072.10
Total	2'124'596.19	2'427'102.10

5.7.5 Passive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Rechnungsabgrenzung Immobilien	394'505.40	463'652.60
Rechnungsabgrenzung allgemein	4'637.20	2'667.80
Total	399'142.60	466'320.40

5.7.6 Verwaltungsaufwand

(in CHF)	2022	2021
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-742'852.11	-716'664.62
Marketing und Werbung	-3'844.90	-2'918.15
Revisionsstelle und Experte berufliche Vorsorge	-67'258.71	-61'550.55
Aufsichtsbehörde	-19'173.80	-15'463.05
Total	-833'129.52	-796'596.37
Anzahl Mitglieder (Aktive und Rentner)	3'857	3'873
Pro Mitglied	216.00	206.00
in % vom Vermögen (Durchschnitt)	0.07 %	0.06 %

Die Erhöhung des Verwaltungsaufwands ist auf eine Verschiebung in der Kostenstruktur zurückzuführen.

5.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat mit Schreiben vom 5. Juli 2022 die Kenntnisnahme der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2021 bestätigt. Es bestehen keine Auflagen seitens der Aufsichtsbehörde.

5.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Teilliquidation

Es wurden keine Ereignisse registriert, welche vermutlich zu einer Teilliquidation geführt hätten.

5.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Ascaro Vorsorgestiftung

Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Ascaro Vorsorgestiftung (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Jahresrechnung (Seiten 8 bis 32), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessender Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Doruntina Kajtazi

Bern, 16. März 2023

Ascaro Vorsorgestiftung
Belpstrasse 37 | Postfach 562
3000 Bern 14
T +41 31 303 34 40
www.ascaro.ch

as|caro
| Vorsorgestiftung

